



?

# Fragen zum "Tonmeister-test"

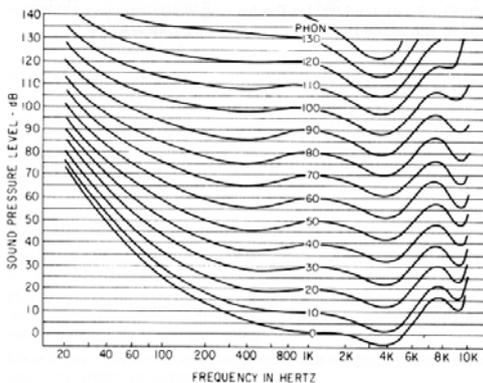
31

1. Auf der Mobilfunkseite <http://www.fascination.de/linkfos/mobilfunk/invasion-der-mobilfunkmasten.html> ist zu finden: "Man spricht auch davon, dass die Leistung quadratisch mit der Entfernung abnimmt. Das bedeutet, dass mit doppelter Entfernung nur noch ein Viertel der Leistung ankommt." Wie ist Ihre Meinung hierzu?

UdK Berlin  
Sengpiel  
01.2006  
F + A

2. In einigen Tontechnikbüchern wird uns die Kurve von Fletcher-Munson präsentiert, wie z. B. hier. Was sagen Sie zu dieser abgebildeten Kurvenschar?

**Fletcher-Munson Kurve**



Siehe die Erklärung hierzu: <http://www.sengpielaudio.com/Fletcher-MunsonIstNichtRobinson-Dadson.pdf>

3. Wie groß ist der Schallleistungspegel  $L_P$  in dB für die Schallleistung 1 Watt?

4. Wenn ein Klarinettist Helium einatmet und dann auf seiner Klarinette spielt, dann ändert sich etwas. Was ändert sich, was ist hörbar und wieso ist das so?

5. Die Impedanz einer Kondensator-Mikrofonkapsel ist 1 Giga-Ohm. Wieviel Ohm sind denn 1 Giga-Ohm?

6. In USA hat das Tonband-Einmessband SAT = Standard Alignment Tape (für VU-Meter) einen Bandfluss von 250 nWb/m; dieser erzeugte Pegel soll auf 0 VU gestellt werden. Ein ARD-Stereo-Einmessband von Agfa oder BASF hat einen Bandfluss von 514 nWb/m. Der Unterschied im Bandfluss gibt den Vorlauf an, den ein VU-Meter in USA hat. (Ein deutsches Messband würde ein VU-Meter in USA zum "Überlaufen" bringen). Wie groß ist der "eingebaute" Vorlauf (lead), von dem die USA Tontechniker nichts wissen?

7. Was ist die Hauptbegründung dafür, dass für Stereo-Mikrofonssysteme, wie ORTF, XY oder MS keine Großmembranmikrofone zu verwenden sind?

Siehe hierzu: <http://www.sengpielaudio.com/VergleichRichtcharakteristikNiereGrossKleinmembran.pdf>